

Pag. 80. l. 8. Hieher gehören auch, bevorab, zumal.³³ [119r]

Pag. 84. l. 18. Der heucheley.) Mann braucht zwar diese bewegwörter fast offft in an[g]edeuteten^{at} Verstande, aber zugleich auch zur höhnerrey, welches erinnert werden könnfte. Und würde nicht schaden, wann mann exempel beyderley arten, umb mehrer erklärung willen, mit anfügte.³⁴

Lin. 21 Pfuy dich, und Pfuy dich an, sindt mehr zusammengesetzte (composita) allß zusammengefügte (contracta) daß sie deßwegen runter uffs 96 blat geruckt werden solten. Darumb wird ihrer hier mit beßeren rechte gedacht. Und findet mann dergleichen zusammen gesetzte bewegwörter auch bey den Lateinern.³⁵

Pag. 85. l. 3. Also sagt mann auch, halt, oder halt, halt; item gelt. Allß, Gelt, ich will dirs wieder einbringen. Halt, halt: ich will dich zu seiner zeit wol finden &c.³⁶

Lin. 4. Die angeführten exempel werden auch im beklagen gebraucht; dahinn auch, leider, gehört^{au}, welches übergangen.³⁷ [119v]

Lin. 11. Wortfügung.) Waß die Tischler eine fug, und fügen nennen, ist bekannt. Wann mann nun dahinn sehen wolte, so würde fügen kaum etwas anders sein, allß zwey oder mehr stüc[ke]^{at} also zusammen bringen, daß Sie wie eines würden. Allß wie mann zwey breter zusammen füget, daß eine tafel darauß wird. Hier aber wird nicht eine solche zusammenfügung verstanden, Sondern da die wörter also neben einander gestellt^{av} werden, daß es eine^{aw} richtige ordnung und zusammen stimmung gebe, Nicht aber eines das andere^q gleich allß wie hindere oder verstelle, dahinn dann daß Griechische wort Σύνταξις aller dings geht, welches von denen heer- und Schlachtordnungen hiehergenommen^{ax} und wie entlehnet ist. In betracht dieses, könnfte mann daß Griechische Σύνταξις, Eine Wortzusammenordnung, eine wortzusammenstellung,^{ay} oder im fall dieses allzulang oder schwulstig [120r] scheinen wolte, Die zusammenstellung der worte, Die zusammenordnung der worte, nennen, dergleichen art sich die Griechen nicht allein, Sondern auch die Lateiner gebraucht haben, bey welchen iederzeit Syntaxis nominum, Syntaxis verborum etc. gesagt worden. Und weill die Griechen selbst auch, welche sich^{az} sonst der Zusammensetzung der wörter nicht nur weit öftters, sondern auch kühner, allß die Lateiner, gebraucht, Dergleichen sich hier enthalten, und lieber einer rede allß einziges worts gebrauchen wollen, So würden wir umb so viel weniger^{ba} zu tadeln sein, im falle wir ihnen hierinn nachfolgen wolten, allß unsern ältesten Meistern in aller dergleichen Lehrart.³⁸

Pag. 86 l. 21. Waß auß dem Geßner³⁹ alhier erinnert, daß nemlich der anfang deß Allgemeinen gebets, Vater unser,^{bb} [120v] auch noch vor Luthers Zeiten im brauche gewesen, darzu könnfte noch auch gesetzt werden, daß dieses dennoch zu keiner nachfolg, oder entschuldigung dergleichen gestelleten reden angezogen werden könnte, noch solte.

Pag. 95. l. 25, an, und weg, wird denen zeitwörtern in unendiger weise⁴⁰ allezeit vorgesezt: allß, ich binn oder war ankommen; ich will oder werde^{bc} weggehen; und auff^{bd} solche weise, ich binn oder war weggangen &c. wir musten anfahren, unß^{be} wegmachen &c. Und wolte ich auch in einer ge-